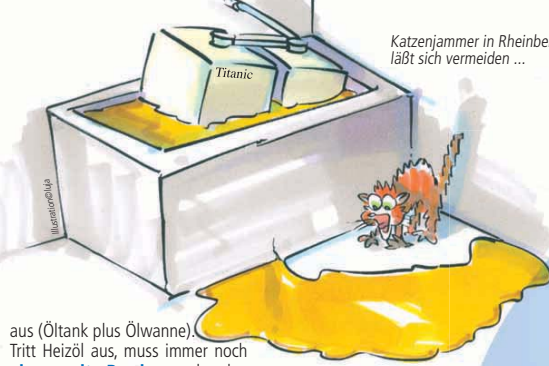


Öltankerunglück in Rheinberg! ...

Von unabhängigen Stellen wurde ein Anteil von 50%-60% mangelhafter Öltankanlagen ermittelt, die 20 oder mehr Jahre auf dem Buckel haben.

Also jede(r) zweite Leser/in dieser Zeilen mit einem alten System bestehend aus einem einwandigen Öltank und einer (meist) gemauerten Ölauffangwanne, läuft statistisch gesehen akut Gefahr, durch in ein undichtes Auffangbecken **auslaufendes Heizöl** nicht nur der Umwelt zu schaden, sondern dafür massiv finanziell belangt zu werden. Die wenigsten kennen diese Problematik, weshalb auch die meisten Anlagen noch nie qualifiziert überprüft worden sind. Deshalb stellt Norbert Geerkens dieses Thema hier auch bewusst in den Mittelpunkt. Der Betreiber einer im Fachjargon „Heizölverbraucheranlage“, also der private Öltankbesitzer, hat nach § 62 Wasserhaushaltsgesetz **die Pflicht, seinen Anlage dicht und funktionssicher zu halten**, damit Gewässerverunreinigungen ausgeschlossen werden. Der Gesetzgeber geht dabei von der zweifachen Sicherheit



Katzenjammer in Rheinberger Heizkellern läßt sich vermeiden ...

aus (Öltank plus Ölwanne). Tritt Heizöl aus, muss immer noch **eine zweite Barriere** vorhanden sein, die das ausgetretene Volumen auffängt. Diese Sicherheit ist bei neueren Systemen (seit etwa Anfang der 90er Jahre) durch eine doppelwandige Tankausführung per se erfüllt. Der Zustand der Auffangräume gilt bei den Altanlagen als besonders kritisch, da kaum sichtbare **feinste Ritze** unter einem abblättern dem Isolieranstrich bereits eine Undichtigkeit darstellen. Besonders in vom Bergbau betroffenen Wohngebieten kann es, wie im Jahre 2008 in einem spektakulären

Fall in Rheinberg am Annaberg geschehen, richtig Ärger geben. Dann steht nämlich auch noch die Frage des Verursachers im Raum. Was also tun? Um sicher zu gehen, dass mit seiner Tankanlage alles in Ordnung ist, empfiehlt Norbert Geerkens dem privaten Öltankbetreiber, diese **spätestens alle 5 Jahre freiwillig durch einen zertifizierten Fachmann überprüfen** zu lassen. Natürlich besitzt Geerkens diese spezielle Zertifizierung als wasserrechtlich anerkannter Fachbetrieb im Heizungsbau.

... auf solch eine Schlagzeile ist niemand scharf, mal abgesehen von der Presse. Doch diese private Öltankhavarie im eigenen Keller kann auch für viele Rheinberger Haushalte teure Realität werden.

Info:

Eine bundesweit geltende gesetzlich vorgeschriebene Überprüfungspflicht durch Gutachter für die Besitzer privater Öltankanlagen stand lange als geplantes Bestandteil der Neuregelung der „Anlagen-Verordnung über den Umgang mit wassergefährdenden Stoffe“ auf dem Papier, verschwand dann aber vorerst wieder in den Schubladen des Bundesumwelt- und Bundeslandwirtschaftsministeriums. Das sollte aber niemanden davon abhalten, drohendes Ungemach aus dem Heizungskeller rechtzeitig abzuwenden. Übrigens: Nur, wenn die Tankanlage dem heutigen Stand der Technik entspricht, greift in einem Schadensfall auch die abgeschlossene Öltankversicherung.



Härtefallregelung: Weiches Wasser

Wir denken nicht großartig darüber nach und nutzen Wasser als wichtigsten Rohstoff unseres Planeten ganz selbstverständlich für unzählige Dinge des Lebens. Als Grundlage und zur Zubereitung von Getränken und Speisen, die wir zu uns nehmen, für unsere Körperhygiene, zum Reinigen und Waschen im Haushalt. Aber nicht überall hat unser Wasser gleich gute Eigenschaften.

Maßgeblicher Faktor ist die Wasserhärte, **die in den meisten deutschen Haushalten als „hart“ eingestuft wird.** Während eine hohe Wasserhärte (der Härtegrad ist auf der Wasserrechnung angegeben) gesundheitlich unbedenklich ist, kann aber der Kalk des zu harten Wassers **hohen Sachschaden** verursachen. Verkalkte Rohre, poröse Schläuche mit der Folge eines Wasserschadens, Defekte an elektrischen Geräten wie beispielsweise Wasserkocher, Durchlauferhitzern, Waschmaschinen oder Kaffeemaschinen. Hinzu kommen schwer entfernbare Kalkablagerungen auf Fliesen, Keramiken und Armaturen. Ärgerlich sind zudem schlechte Ergebnisse beim Spülen von Geschirr und Gläsern oder ein unappetitlicher Film auf der Oberfläche des frisch zubereiteten Tees.

Richtig ungesund wird es, wenn sich aufgrund von vergrößerten inneren Oberflächen innerhalb der Rohrleitungen und der Warmwasserspeicher die Verkeimungsgefahr erhöht.

Wasserenthärtungsanlagen, die auf ionentauschender Basis arbeiten, reduzieren effektiv die Konzentration von Härtebildnern wie Calcium und Magnesium, mit der Folge, dass das Wasser weicher wird. Geerkens weist auf das Produkt **softliQ:Sc18 des Herstellers Grünbeck** hin, welches in ökonomischer und benutzerfreundlicher Sicht Maßstäbe setzt. Weniger Abwasser, weniger Regeneriersalz (als Betriebsmittel), weniger Energiebedarf. Der Wasserenthärter läßt sich digital vernetzen und auf Wunsch via WLAN mit einer kostenlosen Smartphone-App steuern. Die Inbetriebnahme ist durch das TFT-Farbdisplay mit selbsterklärenden Darstellungen einfach und intuitiv. Die Kosten für Anschaffung und Installation haben sich in wenigen Jahren amortisiert.



Die Vorteile weichen Wassers in der Zusammenfassung:

Vorteile, die man sehen und messen kann:

- wirkt Rohrverkalkung entgegen
- erhöht die Rohr- und Gerätelebensdauer
- verbessert die Wirkung der Warmwasserinstallation
- spart bis zu 50% Waschpulver ein
- Wegfall von Weich- und Klarspülmern
- schont dadurch die Umwelt
- reduziert Kalkablagerungen in Küche und Bad
- Zeitersparnis bei der Raumpflege
- spart Energie

Vorteile die man spüren kann:

- kein Teefilm
- besserer Kaffeegeschmack
- weichere Wäsche
- spart Bügelarbeit
- erleichtert die Körperpflege
- wirkt sprödem Haar entgegen
- Creme-Produkte wirken besser

Geerkens Energiesysteme ist umgezogen

Die neue Anschrift lautet „Xantener Straße 235“, das ehemalige DESOWAG-Gebäude in der sich seit Anfang des Jahres die Verwaltung der Aaldering-Unternehmensgruppe befindet.



Wer es geglaubt hat: Der Geerkens-LKW steht nicht nur zu Werbezwecken auf dem Parkplatz direkt an der B57, der gehört dahin. Ebenso wie die jetzt vier festen Mitarbeiter, die im dritten Quartal des Jahres vom Nordring kommend hier ihren neuen Arbeitsplatz gefunden haben. Zum Team gehört seit Mitte Juli auch die Rheinbergerin **Anja Engfeld**, die hier ganz frisch als kaufmännische Angestellte arbeitet. Ihre männlichen Kollegen sind Projektplaner **Udo Peters**, Vertriebsinnendienstler **Michael Pekel** und deren „Chef“ **Dieter Kluth**. Natürlich ist Photovoltaik bei Geerkens Energiesysteme immer noch ein Thema, aber der Tätigkeitsschwerpunkt verlagert sich hin zum zukunftssträchtigen Geschäftsbereiches der **LED-Technik** – zahlreiche Rheinberger Unternehmen profitieren bereits von energiesparender Lichtplanung made by Geerkens.



Neue kompetente Mitarbeiterin: Anja Engfeld verstärkt das Team unter der Leitung von Dieter Kluth.

Wer zuerst kommt, duscht zuerst!

„Es kann nur einen geben“ – diese Zeile aus dem Highlander Spielfilm mit Christopher Lambert trifft es genau, allerdings muss der Triumph nicht mit einem Schwert erkämpft werden – es reicht, wenn man sich als erste(r) für das Ausstellungsstück entscheidet. Denn jeweils nur ein Exemplar der in der Ausstellung an der Bahnhofstraße präsentierten Exponate, darunter die edle **Twinline 2 Duschkombination von Artweger** mit schwarzen Glasschürzen oder der ebenfalls schwarze, wunderbar dazu passende **WC-Spülkasten von Geberit** veräußert Norbert Geerkens zu konkurrenzlos mässerscharfen Preisen. Also nichts wie hin und ein tolles Edelschnäppchen machen!



Edelschnäppchen
bis zu **50%**
für ausgewählte Stücke
in der Ausstellung



Anzeige

Mitglied im

GEERKENS

Bahnhofstraße 101 · 47495 Rheinberg
 Fon: 02843/4055 · Fax 02843/2768
 info@geerkens.de · www.geerkens.de